

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Lehrbuch der Erdbeschreibung

zur Erläuterung des neuen methodischen Schulatlasses

Gaspari, Adam Christian

Weimar, 1801

§. 9. Staedte

[urn:nbn:de:bsz:31-264169](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-264169)

spielt wenigstens die Cither. Sie haben einen National-Tanz, den *Fandango*, der viele Geschicklichkeit erfordert. Das gemeine Volk versammelt sich alle Abende zum Tanz unter freyem Himmel. Die berühmten *Stiergefechte*, ehedem das beliebteste und prächtigste, aber auch grausamste spanische National-Bergnügen, sind noch nicht gänzlich abgeschafft. Die *Weinlese* ist ein allgemeines Fest der Freude, wobey auf kurze Zeit der Unterschied der Stände versessen wird.

S. 9. Städte.

Madrid, die Hauptstadt des Reichs, und die königliche Residenz, liegt mitten in Spanien, und ist eine große wohlgebaute Stadt. Vormalz war sie wegen ihrer ungepflasterten, sinkenden Gassen, auf welche alle Unreinlichkeiten aus den Häusern geschüttet wurden, sehr übel berüchtigt. Jetzt ist sie vielleicht die reinlichste Stadt in Europa. Das königliche Residenzschloß ist ein großes, sehr prächtiges und regelmäßiges Gebäude.

Sevilla, im südlichen Theile des Reichs, am Flusse *Quadalquivir*, ist größer, als Madrid, und die größte Stadt in ganz Spanien, aber schlecht gebaut. Hier ist die größte Tabacksfabrik in Europa; sie ist aber auch die einzige in Spanien. Es werden von hier viele Schiffsladungen von Schaafswolle, Baumöl und Südfrüchten, nämlich Citronen, Orangen und Sina-Äpfel, auch Oliven und andere Landes-Producte ausgeführt, und dagegen eine Menge fremde Waaren, sonderlich deutsche Leinwand, eingebracht.

Cadix, eine der berühmtesten Handelsstädte in Europa, mit einem großen Hafen. Sie liegt auf
 einer

einer Erdzunge, südlich von der Mündung des Quas dalquivir, am atlantischen Ocean. Die Straßen sind mehrentheils krumm und enge, aber die Häuser sind in keiner andern spanischen Stadt durchaus so groß und schön, wie hier, und alle von gehauenen Steinen. Sie ist der Hauptsitz des Handels nach dem spanischen Amerika, welcher eigentlich nur den Spaniern erlaubt ist, an welchem aber alle handelnde Nationen in Europa unter spanischem Namen Theil nehmen, zum Theil auch deswegen, weil fast alle Waaren, die von hier nach Amerika geschickt werden, ausländisch sind. Daher halten sich immer sehr viele Ausländer, sonderlich Franzosen, Italiener und Deutsche, hier auf.

Malaga, eine Handelsstadt von ansehnlicher Größe, im südlichen Spanien, am mittelländischen Meere. Es wird hier ein starker Handel mit Südfrüchten, als Citronen, Pomeranzen, Feigen und Mandeln; auch mit Baumöl und Oliven, mit Wein und Rosinen getrieben, welche Producte in ihrer Gegend in großer Menge und vorzüglicher Güte wachsen. Den Handel damit treiben die nördlichen Nationen, von welchen viele Kaufleute, besonders auch deutsche, hier wohnen. Die Weine, die von hier ausgeführt werden, sind der sehr bekannte Sect, der den Namen dieser Stadt führt, und der starke süße Tinto-Wein.

Barcelona, im nördlichen Spanien, gegen die pyrenäischen Gebirge zu, am mittelländischen Meere, ist eine der größten und schönsten Städte in Spanien, welche einen ansehnlichen Handel treibt, vorzüglich mit Italien und den auswärtigen Handelsstädten am mittelländischen Meere. Es sind hier auch blühende Manufacturen in Wolle, Leinwand und Metall.

Anm.

Ann. 1. Südlich von Barcelona, im mittelländischen Meere, liegen verschiedene Inseln, welche zum Königreiche Spanien gehören. Die mittlere und größte heißt Majorca, die kleinere östlich liegende Minorca; aber diese letztere besitzen jetzt die Engländer.

Ann. 2. Die in Spanien an der Straße, gelegene, und durch verschiedene vergebliche Belagerungen der Spanier berühmt gewordene, Festung Gibraltar gehört den Engländern. S. Großbritannien Ann. 3.